

Abhängige V-in-C Fragesätze im Deutschen

Jakob Maché

`jakob.mache@letras.ulisboa.pt`

Centro de Linguística da Universidade de Lisboa

XV. Kongress der Internationalen Vereinigung für
Germanistik 2025
Universität Graz
21. Juli 2025



UNIVERSIDADE
DE LISBOA



LETRAS
LISBOA



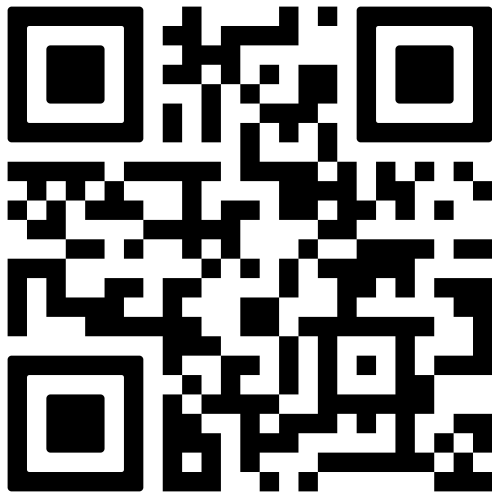
Überblick

Bisherige Ansätze

Direkte oder indirekte Rede?

Abhängige V-in-C Sätze





- (1) a. Ich weiß nicht, soll ich gehen oder nicht.¹
b. Ich frage mich: Soll ich gehen oder nicht?
 - (2) a. Man weiß nicht, ist das eher gruselig oder skurril.²
b. Man weiß nicht: Ist das eher gruselig oder skurril?
- ▶ Gegenstand ohne große Aufmerksamkeit.
 - ▶ Pasch (1991, pp. 208–209), Zifonun (1997, p. 2253), Reis (2003, 172 Fn. 16),
 - ▶ Freywald (2013, p. 318, 2015, pp. 354–355, 2016, pp. 208–209)

¹Nach Zifonun (1997, p. 2253) = ex. (1).

²Nach Freywald (2013, p. 318) = ex. (2a), taz, 12. 08. 2011.

Randständig ist die Verwendung von unselbstständigen Verberstsätzen in Termfunktion. Diese sind nur an der Stelle von ob-Sätzen möglich, wobei wohl noch weitere Einschränkungen gelten. Hier ist nicht entscheidbar, ob es sich um eine rein graphische bzw. intonatorische Einbindung selbstständiger Fragesätze handelt, wie etwa (1a) nahelegt.

(cf. Zifonun 1997, p. 2253)

Die bisherigen Urteile II

Als marginal sind uneingeleitete V1-Sätze mit Komplementstatus einzustufen. Es handelt sich dabei um Interrogativ- bzw. Imperativsätze in Objektfunktion. wie in (2a,b). Grundsätzlich gleichen diese Strukturen Konstruktionen mit uneingeleitetem V2-Satz. Allerdings ist die Grenze zu Doppelpunktlesart bzw. direkter Rede hier kaum zu ziehen, da der Unterschied oft nur orthografisch kenntlich wird (vgl. die Variante zu (2a): Man weiß nicht: Ist das eher gruselig oder skurril?). Diese zweite Lesart kommt potentiell jedoch auch einigen der uneingeleiteten V2-Satz-Typen zu (z.B. (3a,d,e)) und ändert an sich nichts am Komplementstatus des uneingeleiteten V1-Satzes. – Da V1-Komplementsätze prinzipiell unter uneingeleitete V2-Sätze subsumierbar sind, werden sie hier nicht gesondert besprochen.

(cf. Freywald 2013, p. 328)

*Ich nehme an, daß von diesen Sätzen **nur die Sätze mit Zweitposition des finiten Verbs echte Interrogativsätze sind, d.h. Sätze, bei denen die Wertoffenheit des Denotats der w-Konstituente zur Bedeutung des Satzes gehört.** Für die Sätze mit Endposition des finiten Verbs nehme ich an, daß die Wertoffenheitskomponente aus der w-Lexem-Bedeutung zum lexikalischen Hintergrund des w-Lexems und damit zum lexikalischen Hintergrund des Satzes gehört. Diese Hypothese erklärt m.E., warum Konstruktionen wie (25) (b) nicht wohlgeformt sind: hier verträgt sich die Bedeutung des Matrixsatzes nicht mit der des Komplementsatzes, der nur als Interrogativsatz interpretiert werden kann.*

(cf. Pasch 1991, pp. 208–209)

Krifka (Krifka 2001, Krifka 2002) presents ample evidence that what is at stake is the embedded occurrence of “main clause” interrogative characteristics in general, and that they are restricted to embeddings under intensional predicates. While the data are convincing, the crucial point is that they do not show that intensional predicates syntactically embed wh-V-final and wh-V2-interrogatives (ob- and V1-interrogatives, respectively).

(cf. Reis 2003, 172 Fn. 16)

- ▶ Syntaktischer Status:
 - ▶ Direkte Rede? Unintegriert?
 - ▶ Integriert? Komplementstatus? Keine Komplemente?
- ▶ Weitere Einschränkungen?

Urteile zu abhängigen interrogativen V-in-Sätzen

1. Wahrheitswert von p darf nicht feststehen (cf. Pasch 1991, p. 209), w -komplement muss intensional sein im Sinne von Groenendijk and Stokhof (1984, pp. 83–84) ($\langle s, t \rangle$, cf. Reis 2003, 172 Fn. 16) = ?darf nicht faktiv sein
2. Kein (klassisches) Komplement, nicht möglich im Vorfeld, keine Bindung von Pronomen (cf. Reis 2003, 172 Fn. 16)
3. ?Unklar ob direkte Rede/selbstständige Sätze oder eingebettet (cf. Zifonun 1997, p. 2253, Freywald 2013, p. 328)

- ▶ Sammlung von Hörbelegen und Belegen aus Medien und Literatur (aus der Zeit des Lockdowns.).
- ▶ Intonatorische und Syntaktische Diagnostika:
 1. Intonation von eingebetteten Polaritätsfragen: Steigend ($L^*H-H\%$) oder fallend ($H^*L-L\%$)?
 2. Subjektspronomina: 1. PERS oder 3. PERS?
 3. Position im Topologischen Modell. Bei weiteren eingebetteten Sätzen: Davor oder danach?
 4. Arten von regierenden Köpfen? Prädikatstypen, Nomen
- ▶ Fazit: Klar Entscheidbar. Zumindest bestimmte Fälle NICHT direkte Rede.

Wie ist direkte Rede/Doppelpunktkonstruktion in syntaktischer Hinsicht definiert?

1. Kaum Literatur zu dem Thema.
2. Stilmittel der geschriebenen Sprache?
3. Quotative? *Ich hab ma dacht, geh oida., I was like wow.*
- 4.
- 5.

Direkte Rede:

Duden (2022, p. 165) Verben des Sagens erlauben direkte Rede.

Was ist das syntaktisch gesehen? Doppelpunktkonstruktion?

Duden (2022, p. 339) Direkte Rede, verb hat thematische Leerstelle, gefüllt von direkter Rede

V1-Paranthese: zb. *verkündete Enno stolz*

„Mich hat“ verkündete Enno stolz „ein Headhunter angesprochen“

„Mich hat ein Headhunter angesprochen“ verkündete Enno stolz

Duden (2022, p. 189): Parenthesen uebernehmen keine Syntaktische Funktion in Traegersatz

Parenthesen haben meist erläuternde oder kommentierende Funktion

Parenthesen können selbst Sätze sein. *Ich bin—und das wird euch nicht überraschen—zu spät gekommen.*

unabhängig von Trägersatz:

Gestern waren wir—es war so schönes Wetter—mal wieder im

1. V-in-C Fragesätze kommen auch bei Prädikaten vor, die auf keine Sprechhandlung verweisen.
2. V-in-C Fragesätze sind unverträglich mit den meisten Verben des Sagens und Glaubens.
3. V-in-C Fragesätze sehr häufig in Gesprochener Sprachen, seltener in geschriebener Sprache
- 4.
- 5.

Was ist das syntaktisch gesehen? Doppelpunkt konstruktion?

Prädikate wie *nicht wissen*, sind bekannt dafür ungewöhnliche *w*-Komplemente einzubetten, im Gegensatz zu *wissen* (cf. Reis 2003)

- (7) a. Sie wissen nicht, was tun
b. * Sie wissen, was tun.
- (8) a. Sie wissen nicht, wohin mit dem Müll.
b. * Sie wissen, wohin mit dem Müll.
- (9) a. Sie wissen nicht, was dürfen sie eigentlich
b. * Sie wissen, wohin mit dem Müll.

Prädikate mit abhängigen V-in-C Sätzen

Freywald (2013, p. 327):

1. Verben

1.1 **Verben des Sagens:** *behaupten, erzählen, sagen*

1.2 **Verben des Denkens und Meinens:** *fürchten, finden*

1.3 **Wahrnehmungsverben:** *hören, sehen, lesen, (be)merken*

1.4 **Volitive Verben**

1.4.1 IND: *hoffen, bitten, empfehlen*

1.4.2 Nur mit KON: *wünschen, wollen*

1.5 **Präferenzprädikate** *vorziehen, besser sein*

2. Bestimmte semantische Klassen von **Nomen**

2.1 *Behauptung, Mitteilung*

2.2 *Meinung, Gedanke, Idee, Eindruck, Sorge*

2.3 *Brief, Nachricht, Gefühl, Hoffnung, Empfehlung*

2.4 *das Beste sein, das liebste sein*

3. Matrixkonstruktionen

3.1 **Feststellungs- und Gewissheitsprädikate:** *es ist klar, es ist so, es steht fest, dazu kommt*

3.2 **aufmerksamkeitssteuernde DP+Kopula Prädikate:** *die Sache ist, das Problem ist, das Ding ist, das Gute ist*

Freywald (2013, p. 328), *Einführung in die Syntax* (1914, p. 99):

- ▶ Nicht kompatibel mit faktiven Prädikaten (präsupponieren *p*)/

- (10) a. Peter bereut, dass er die Erfolgsprovision
angenommen hat.
- b. * Peter bereut, er hat die Erfolgsprovision
angenommen.

- ▶ Nicht im Skopus von Negation *nicht* möglich (cf. *Einführung in die Syntax* 1914, p. 99):

- (11) a. Ich glaube, daß Sie im Rechte sind.
- b. Ich glaube nicht, daß Sie im Rechte sind.
- a. Ich glaube, Sie sind im Recht.
- b. * Ich glaube nicht, Sie sind im Recht.

•	<i>dass</i> -S	V-in-C	q-VL	q-V-in-C
faktive Prädikate	✓	—	✓	—
Wahrnehmungsverben	•	•	•	•
volitive V	•	•	•	•
<i>nicht</i>	✓	—	✓	✓
•	•	•	•	•
•	•	•	•	•
•	•	•	•	•
•	•	•	•	•

Vier Stufen von Integriertheit von abhängigen V-in-C Sätzen

Freywald (2013, pp. 332–333):

1. **Absolut integriert:** Komplemente von N – erlauben Voranstellung mit N in VF/MF 3b
(12) Die Idee, er könne damit reich werden, beflügelt ihn.
2. **Relativ integriert** \emptyset V2-Sätze, mit nicht behaupteter Information, die im NF stehen können
(13) Ich hab geglaubt, der Film sei gut, weil jeder so begeistert von ihm war.
3. **Relativ unintegriert** \emptyset V2-Sätze, deren Inhalt separat assertiert wird: 3a
(14) Ich glaube, er hat recht.
4. **Absolut unintegriert** \emptyset V2-Sätze, die keine Strukturposition innehaben, parataxe 3de
(15) Die Sache ist, ich habe diese grundsätzliche Erfahrung hier gemacht.

erstes Beispiel Viele Maenner:
CHECK Z

- ▶ Direkte Rede?
- ▶ Indirekte Rede?
- ▶ 3
- ▶ 4
- ▶ 5

Jeder muss schauen, wo sind meine Staerken Jeder muss
schauen, so sind seine Staerken

MODAL EMBEDDING

(16) des is natürlich dann extrem wichtig, dos ma aufpast,
wos fia vicha gibt's duat, ja⁷

- ▶ Direkte Rede?
- ▶ Indirekte Rede?
- ▶ 3
- ▶ 4
- ▶ 5

⁷FM4 Projekt X *Bundesheer* 27. Oktober 2005,
<https://p-x.at/play/504>, 33:00.

Reis (2003, 172 Fn. 16)

16 There are apparent counterexamples (such as wenn man überlegt, was soll ich tun, ... ‘if one ponders what should I do’), as first noted in

Pasch (1991, pp. 208–209):

Bei faktiven Verben nicht gut/mit präsupponiertem Wahrheitswert.

- (17) a. Wir müssen noch klären, nach welchen Regeln werden diese Quoten verteilt.⁸
- b. Wir müssen noch klären, nach welchen Regeln diese Quoten verteilt werden.⁹
- (18) a. Es ist doch klar, nach welchen Regeln diese Quoten verteilt werden
- b. * Es ist doch klar, nach welchen Regeln werden diese Quoten verteilt
- (19) a. Ich weiß, nach welchen Regeln diese Quoten verteilt werden

Eingebettet unter Modalverb:

- (20) Goldgräberstimmung, damit meine ich dass a zum Teil auch Tests a durchgeführt werden von Stellen, wo man sich schon fragen muss, mit welcher Expertise wird hier getestet? Mit schlicht und ergreifend zu wenig Erfahrung.¹⁰

¹⁰Ö1, Mittagsjournal, Laborexperte Georg Mustafa, 14. Jänner 2022, 12:14.

Eingebettet unter Modalverb:

- (21) und ich glaub, wir müssen einmal klar machen, worum geht es hier, was sind die Vorwürfe, die im Raum stehen, und—und das wollen wir auch unseren Zusehern sagen, warum wird die Mediengruppe Österreich hier von der Wirtschafts und Korruptionsstaatsanwaltschaft genannt in diesem Akt. ¹¹
- (22) Man kann nämlich schauen, gibt es alternative Angebote, die man wählen kann, [...] ¹²
- (23) Ich glaub wichtig jetzt für die Kunden und Kundinnen ist auch, gibt es einen Preis, der eine gewisse Garantie vorsieht, [...] ¹³

¹¹Oe24.tv, Niki Fellner über Hausdurchsuchungen in ÖVP-Zentrale und BKA. 6. Oktober 2021.

<https://www.youtube.com/watch?v=0n1r4G6QauE> 0:13.

¹²Ö1, Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der Regulierungsbehörde e-control. 21. Dezember 2021, 12:08.

¹³Ö1 Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der

- (24) Das heißt hier hilft es am besten, einen Blick auf den Tarifikalkulator werfen und einmal zu sehen, welche alternativen Angebote gibt es denn.¹⁴
- (25) Ein zusätzliches Entscheidungskriterium für die Kundinnen und Kunden ist sicherlich, hält dieser Preis auch im Jahre 2022.¹⁵
- (26) Der direkte Vergleich wär: wie hoch ist die ah die schwere – wie schwer ist die Erkrankung oder wie viele schwere Erkrankungen gibt es in ungeimpften—das wär der richtige Vergleich.¹⁶ schöne INTonation!!! mit korrektur
- (27) Im Fremdenverkehr genügt es zu verstehen, was MÖCHTen die Leute.¹⁷

¹⁴Ö1, Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der Regulierungsbehörde *e-control*. 21. Dezember 2021, 12:09.

¹⁵Ö1, Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der Regulierungsbehörde *e-control*. 21. Dezember 2021, 12:09.

¹⁶Ö1, Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der Regulierungsbehörde *e-control*. 21. Dezember 2021, 12:09.

??? Stimmt????

Pierrehumbert

ADD Truckenbrodts 2006 Theorie

Freywald (2013, ??) behauptet: eigenes Illokutions potential:

Sprecher will von Hoerer, dass p zu CG kommt. cf.

Truckenbrodt (2006)

ANALYSE:

-Nuklear akzent

Was LIEST du?

Aus welchem Land KOMMST du An welchem Tag hast Du

GeBURTstag?

Schwarzschild (1999): given OBJ, praesupponiert: Menge der Tage, Menge der Laender

Büring (2003)

Truckenbrodt (2012a)

Truckenbrodt (2013b, pp. 148–149): fronted w-pronouns are inherently unaccented, behaving like pronouns

%INTEGRATE!!!: Truckenbrodt (2012b, p. 2052)

Abhängige V2 Fragesätze sehr oft unter Modalverben und nicht veridikalen Operatoren eingebettet. *müssen*
Pradikat: *achten*

- (31) „Sobald es Konfliktthemen gibt, sind die Grünen ein Gewinner, denn sie sind mit zwölf Prozent der Stimmen die deutlich kleinere Partei. Das heißt, sie können ihre Zielgruppe ansprechen und müssen gar nicht darauf achten: ‚Ist das in ganz Wien mehrheitsfähig?‘“, so Politologe Peter Filzmaier.¹⁹

¹⁹<http://wien.orf.at/news/stories/2589076/> Zuletzt besucht 17. Juli 2025.

¹⁹<http://wien.orf.at/news/stories/2589076/> Accessed 18th June 2013.

Ich hab mich gefragt: Ist sie Krank L*HH

Ich hab mich gefragt, ob sie Krank ist. H*LL

1. Überraschend oft in non-veridikalen Kontexten: eingebettet unter modalen Operatoren.
2. Oft nach NPs, wie *Frage*
3. Kann syntaktisch stärker integriert sein: indirekte Rede
4. Kann intonatorisch integriert sein: H*LL statt L*HH bei Polaritätsfragen
- 5.

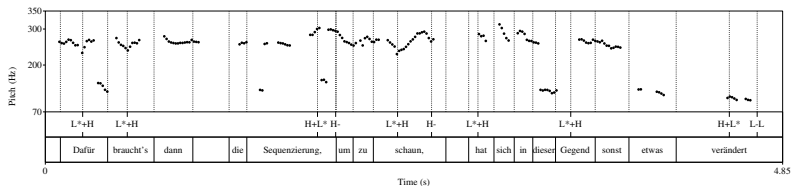
- ▶ Polaritätsfragen im D bevorzugt mit steigender L*H-H% Kontur (cf. Truckenbrodt 2012b, p. 2054, Truckenbrodt 2013b, pp. 589–591)
- ▶ Atterer and Ladd (2004, p. 192), Truckenbrodt (2013b, pp. 577, 586) Truckenbrodt (2013a, p. 133): Süddeutsche Varietäten:
 - ▶ Pränukleare Akzente: L*+H
 - ▶ Nukleare Akzente: H+L*

- (32) [Und dafür braucht's dann die SeQUENZierung, um zu SCHAUen, hat sich in dieser Gegend sonst was veRÄndert.]^{H*L-L%20}
- (33) Ein zusätzliches Entscheidungskriterium für die Kundinnen und Kunden ist sicherlich hält dieser Preis auch im Jahre 2022.²¹

²⁰Ö1 Mittagsjournal 5. Mai 2021. 12:09. Andreas Bergthaler, Forschungszentrum Molekulare Medizin, ÖAW. [Audio](#)

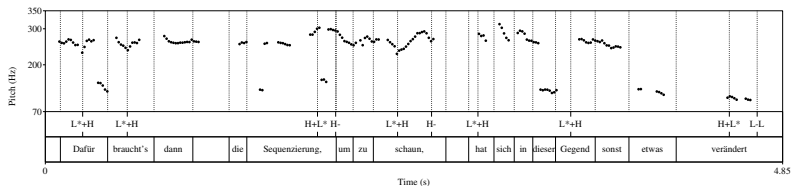
²¹Ö1, Mittagsjournal, Wolfgang Urbancic, Vorstand der Regulierungsbehörde *e-control*. 21. Dezember 2021, 12:09.

Intonatorisch integriert



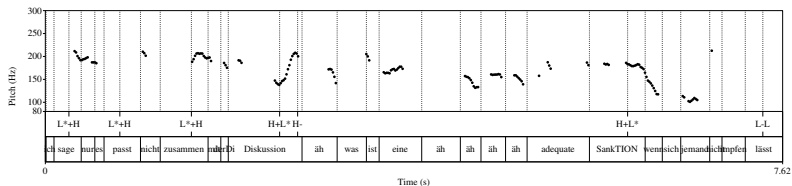
- ▶ Pause vor abhängiger Frage: 0.15 sec.
- ▶ Hier liegt Nuklearakzent auf *verändert*
- ▶ Kontur ist ganz klar fallend H*L-L% (bzw. H+L*L-L%), diejenige vom Matrixsatz

Intonatorisch integriert



- Pause vor abhängiger Frage: 0.35 sec.

Syntaktisch Integriert: Nachfeld



(34) Ich sage nur, es passt nicht zusammen mit der Diskussion, was ist eine adäquate SankTION, wenn sich jemand nicht impfen lässt.²²

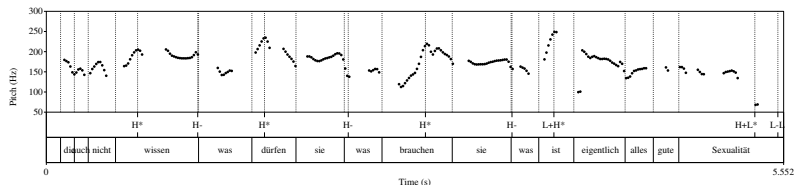
- ▶ Ein Nuklearakzent auf *Sanktion*, nur eine Fokus Hintergrundgliederung: Womit passt das nicht zusammen?
- ▶ *äh*-Pause vor abhängiger Frage: 0.35 sec

(35) Für Karmasin_i sei es vor allem um die Frage gegangen, „wie kommt sie_j zu ihrem_j Geld?“²³

- Interessant: Orthographie mit Anführungszeichen trotz indirekter Rede.

²³<https://orf.at/stories/3316918/> 16.5. 2023

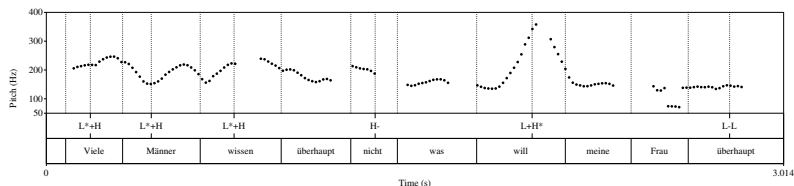
Syntaktisch Integriert: Pronomen



- (36) Aus meiner Erfahrung heraus gibt es sehr viele Frauen_i [. . .], [d]ie_i auch nicht wissen, [_{CP-W-Q-V2} was dürfen sie_i, was brauchen sie_i, was ist eigentlich alles gute Sexualität].²⁴

²⁴Der Standard podcast *Frauen und Sex – Wieso braucht es Workshops für weibliche Lust*, 16:50.

<https://www.derstandard.de/consent/tcf/story/2000130842706/frauen-und-sex-wieso-braucht-es-workshops-fuer-weibliche-lust>, accessed 25th November 2022.



- (37) Viele Männer; wissen gar nicht, [CP-*w*-Q-V2 was will meine; Frau überhaupt].²⁵

²⁵Der Standard podcast *Frauen und Sex – Wieso braucht es workshops für weibliche Lust*, 3:15.

<https://www.derstandard.de/consent/tcf/story/2000130842706/frauen-und-sex-wieso-braucht-es-workshops-fuer-weibliche-lust>, accessed 25th November 2022.

Eingebettet unter NP

(38) 26

(39) 27

(40) 28

26

27

28

(41) 29

Für den ÖSV sei es eine „schwierige Situation“. „Wir haben 250 Trainer, 350 bis 400 Athleten, da kann immer was passieren, da kann man nie etwas ausschließen.“ Er verstehe nicht, warum Werdenigg nicht zu ihrer Behauptung stehe. „Wir wollen natürlich wissen, was ist vorgefallen, damit wir es verfolgen können. Wir wollen wissen, was da überhaupt etwas. Und wenn was war, was war's, damit man unsererseits Schritte setzen kann.“
<http://orf.at/stories/2416683/2416686/>
28.11. 2017

(42) 30

(43) 31

(44) 32

29

30

31

(45) 33

(46) 34

(47) 35

(48) 36

33

34

35

36

(49) 37
a. 38
“